

# Artenschutz – Wolf - ALTARCHIV AUG. 2022

**11.08.2022 11:15 Uhr** **Mutmaßlicher Wolf läuft durch Hannover Nord! Umweltministerium plant erneut illegalen Abschuss!**

Am Dienstag den 09. August 2022 ist mutmaßlich ein verirrter Wolfsrüde durch die Nordstadt Hannovers gelaufen. Eine Tatsache, die immer mal wieder vorkommen kann, wenn Wölfe ihr angestammtes Familienrudel verlassen und sich auf die Suche nach einem eigenen Revier machen. Also, bekanntermaßen nichts Ungewöhnliches. Diesen Vorgang, greift nun aber das Umweltministerium in Hannover wahlkampf wirksam in erneut martialischer, gewohnt rechtswidriger Manier auf, eine Abschussverfügung für den Wolf zu erlassen.

Der Wolf, so es denn einer tatsächlich war, kann einem dabei nur leidtun, denn zu der nackten Panik und Angst, die er während seiner Odyssee heraus und dabei durch den Nordteil der Landeshauptstadt erlitten hat, gesellt sich wieder einmal die vorsätzlich ignorante und rechtswidrige Handlungs- und Vorgehensweise des niedersächsischen Umweltministeriums!

Wieder soll entgegen geltenden EU-Artenschutzrechts und damit vorsätzlich rechtswidrig gehandelt werden.

Eine Vergrämung des angeblich nicht scheuen Tieres, so lt. eines NDR-Berichts, schließt das Ministerium kategorisch aus, da es zu gefährlich sei mit Gummigeschossen auf das verängstigte Tier im Stadtgebiet z. B. bei Kindergärten zu schießen.

Offenbar hält man aber scharfe Munition für weniger gefährlich, zumal der Abschuss nach wie vor rechtswidrig nach derzeit immer noch geltendem rechtswidrigen BNatSchG im engen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang erfolgen müsste - sprich der Abschuss hätte auf dem Stadtgebiet von Hannover zu erfolgen.

Da fragt man sich doch allen Ernstes: „Gehts noch? Herr Lies?“

Und was bringt ein Abschuss? Ein toter Wolf kann keine Scheu erlernen. Dies braucht ein Wolf auch nicht, denn diese, ist in seinen Genen uns gegenüber bereits zutiefst verankert!

Ganz offenkundig scheint uneingeschränkte geistige Frische nach wie vor kein Kriterium für ein Wirken auf höchster Ebene im niedersächsischen Umweltministerium zu sein!

Dies stellt Umweltminister Olaf Lies (SPD) mit seinem Handeln hier zum x-ten Male wieder grandios zur Schau!

Für mich stellt sich der blinde und rechtswidrige Aktionismus des Ministers lediglich als Wahlpropaganda dar, denn im Oktober stehen wieder einmal die Wahlen zum niedersächsischen Landtag an. Da kommt so eine illegale Abschussverfügung gerade recht um sich die Stimmen der Weidetierhalter zu sichern, mit denen Minister Lies doch so gerne kuschelt.

Man kann nur hoffen, dass die SPD nach der Wahl im Oktober nicht wieder an der Regierung beteiligt sein wird und der Posten des Ministers dann durch einen kompetente/n und nicht blutrünstig-ignorante/n handelnden Nachfolger/in besetzt sein wird!

Sie finden hier im Anschluss noch einen LINK:

[Presseinformation des UM Nds](#)

„I stand up for Wolves until my last Breath is done. And even beyond!!“

Jens Feeken - Artenschutz-Wolf